

Regelwerk (Wettkampfordnung)

für traditionelle Allkampf – Jitsu Meisterschaften

Kategorie Kinder/Jugend/Erwachsene

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich alle Budo-Kampfkunst- /sportübenden in folgenden Altersklassen:

Kinder:	bis 13 Jahre
Jugend:	14 bis 17 Jahre
Erwachsene B	ab 18 Jahre bis 3. Grad
Erwachsene A	ab 18 Jahre ab 2. Grad

Anmeldung

Anmeldungen zur Veranstaltung können nur über einen Verein / eine Schule erfolgen und sind an die DAU e. V. zu richten. Sie bedürfen immer der Schriftform. Am Wettkampftag hat der Teilnehmer alle geforderten Daten auf Verlangen der Wettkampfleitung anzugeben und auf Verlangen durch geeignete Nachweise (z. B. Urkunde, Budo – Pass) zu belegen.

Gesundheit und Einverständniserklärung

Mit seiner Anmeldung bekundet jeder Teilnehmer uneingeschränkte und beste gesundheitliche Verfassung. Dies ist unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme. Die DAU empfiehlt allen Sportlern sich zeitnah einer medizinischen Tauglichkeitsprüfung zu unterziehen.

Bei minderjährigen Teilnehmern sind die jeweiligen Trainer / Schulleiter ferner verantwortlich für das Vorliegen einer entsprechenden schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Der Veranstalter hat das Recht aber nicht die Verpflichtung, sich diese Vorlegen zu lassen.

Kleidung der Teilnehmer

Der Vortrag kann nur in einem sauberen, einfarbigem Dobok, entsprechend der jeweiligen Budo-Sportart die der Sportler trainiert, stattfinden. Die Gürtelfarbe muss seinem Ausbildungsstand entsprechen. Die Siegerehrung der Teilnehmer in den einzelnen Kategorien findet ausnahmslos im Dobok statt.

Wertungen:

➤ **Einzelwertungen**

Jeder Teilnehmer kann in mehreren Disziplinen (siehe Disziplinen) starten. Ausschließlich seine Leistung hat Auswirkung auf seine Vorträge. Der Sportler erhält in jeder Disziplin in der er startet entsprechend seinem Punktestand einen Platzierungsnachweis auf seiner Urkunde.

➤ **Gesamtwertung**

Sollte der Teilnehmer in allen Einzeldisziplinen, also **Selbstverteidigungstechniken, Form oder Kombination und Bruchtest** starten, erhält er zusätzlich einen Gesamtwertungsnachweis, der sich folgendermaßen aus den Ergebnissen der Einzelwertungen errechnet.

Für Platz 1 erhält er 25 Punkte, Platz 2 = 22 P., Platz 3 = 20 P., Platz 4 = 18 P., Platz 4 = 16 P., dann jeweils einen Punkt weniger.

➤ **Mannschaftswertung**

Jeder Teilnehmer kann auch für eine Mannschaft starten. Eine Mannschaft besteht aus 3 Sportlern. Jede Mannschaft erhält einen separaten Wertungsnachweis.

Einteilungsklassen (Kategorie)

Kinder bis 13 Jahre

K 1		bis 7 Jahre
K 2 A	(ab 5. Grad)	8 - 10 Jahre
K 2 B	(bis 6. Grad)	8 – 10 Jahre
K 3 A	(ab 5. Grad)	11 – 13 Jahre
K 3 B	(bis 6. Grad)	11 – 13 Jahre

Jugend 14 bis 17 Jahre

JM 1	(männlich ab 6. Grad)
JW 1	(weiblich ab 6. Grad)
JM 2	(männlich bis 7. Grad)
JW 2	(weiblich bis 7. Grad)

Erwachsene B bis 3. Grad

Herren	B
Damen	B

Erwachsene A ab 2. Grad

Herren	A	
Damen	A	
Herren	A/ S	ab 40 Jahre

Maßgebend ist das Alter am Tag des Wettkampfes.

Sollten weniger als 3 Starter in den Kategorien Jugend und Erwachsene teilnehmen, wird die Wettkampfleitung Kategorien entsprechend zusammenlegen.

Disziplinen (Einzel)

Folgende Disziplinen können von den Sportlern gezeigt werden:

- Selbstverteidigungstechniken
- Allkampf – Jitsu Kombination oder Allkampf – Jitsu Form
- Bruchtest

Bei mehr als 10 Sportlern in einer Kategorie, treten die fünf Sportler mit der besten Wertung nach dem ersten Durchgang nochmals gegeneinander an (es kann auch der selbe Vortrag sein). In allen Einzeldisziplinen.

Verlässt der Wettkämpfer vor der Durchsage die Wettkampffläche, erhält er keine Wertung.

Kombination/Form:

Der Sportler trägt **eine** Allkampf – Jitsu Kombination oder Allkampf – Jitsu Form seiner Wahl aus dem Allkampf-Jitsu System J. Beck vor.

Der Sportler kann bei Abbruch ein zweites mal von vorn beginnen, was in der Wertung durch Punktabzüge entsprechend geahndet wird.

Er erhält auch dann eine entsprechende Wertung, wenn er den Vortrag auch nach dem 2. Start abbricht. Der Vortrag muss als Kampf vorgeführt werden. Das bedeutet, dass er mit ersichtlicher kämpferischer Einstellung, kraftvoll und präzise gelaufen werden muss. Der vorgeschriebene Ablauf muss eingehalten

werden. Atmung, Rhythmus und Blickrichtung muss auf die jeweilige Technikabfolge abgestimmt sein. Die letzte Technik der Form muss mit Kampfschrei ausgeführt werden.

Die Punktrichter werten intern nach dem Vortrag entsprechend

- a) Technik, Diagramm
- b) Sauberkeit, Dynamik, Kraft

(Bewertungsprofil anfordern !!!)

Selbstverteidigung:

Es müssen Angriffe, die auch erkennbar als Angriffe zu verstehen sind, abgewehrt werden. Darin muss mindestens je ein Waffen– Schlag- und Kontaktangriff enthalten sein.

Kinder	5 freie Techniken
Jugend	5 freie Techniken
Erwachsene B	5 freie Techniken
Erwachsene A	6 freie Techniken

Die Techniken werden auf Matten vorgetragen.

Angriffsart und Verteidigung sind frei und nicht von der Graduierung und nicht vom Selbstverteidigungssystem abhängig.

Der Sportler kann für seinen Vortrag einen Angreifer seiner Wahl bestimmen.

Jede Angriffstechnik muss vom vortragenden Sportler vor der Ausführung laut dem Kampfgericht angesagt werden. Die Abwehr muss effektiv sein, d. h. der Angriff muss reaktionsschnell und sicher abgewehrt werden. Dabei ist eine größtmögliche technische Perfektion anzustreben. Ausschlaggebend ist die Effektivität unter möglichst realistischem Angreiferverhalten.

Akrobatische, nicht zur Technik gehörende Einlagen werden weder mit Minus -noch mit Bonuspunkten bewertet, sofern sie keinen negativen Einfluss auf das Gelingen der Abwehr haben.

(Bewertungsprofil anfordern !!!)

Bruchtest:

Kategorie	Anzahl der Techniken	Brettstärke ca.
Kinder K1, K2A, K2B,	1	1,5 cm
Kinder K3A, K3B,	1	2 cm
Jugend weiblich	1	2,0 cm
Jugend männlich	1	2,5 cm
Damen B	1	2,5 cm
Herren B	1	3,0 cm
Damen A	2	2,5 cm
Herren A	2	3,0 cm

Sollte der Bruchtest mit „Element Bruchtestern“ durchgeführt werden, wird der Schwierigkeitsgrad entsprechend obiger „Stärke“ eingestellt.

Jedem Sportler steht eine Liste mit Bruchtest – Techniken zur Verfügung, aus der er eine Technik (Erwachsene A - zwei Techniken) für seinen Vortrag wählen muss. Der Schwierigkeitsgrad ist hieraus ersichtlich.

Es sind zwei Versuche erlaubt. Sollte bei Ansage eines Kombinationbruchtest`s (Erwachsene A) nur ein Brett brechen, kann der Sportler noch einmal neu beginnen. Der erste Versuch wird in diesem Fall als Fehlversuch gewertet.

Die Technik kann vom Teilnehmer frei gewählt werden.

Der Sportler ist selbst verantwortlich für das Vorhandensein der entsprechenden Anzahl von Bretthaltern. Er hat diese so aufzustellen, dass das Kampfrichterteam ausreichend Einblick in den Vortrag hat.

Durch den Bruchtest soll der Teilnehmer demonstrieren, das er imstande ist, den entsprechenden Techniken im Ernstfall Wirkung zu verleihen. Sie müssen daher technisch exakt, zielgenau und ohne überlange Konzentrationsphase ausgeführt werden.

Der Sportler gibt vor seiner Ausführung dem Hauptkampfrichter bekannt, welche Bruchtest – Nummer er aus der vorliegenden Liste vortragen möchte.

Folgendes fließt in die Bewertung ein:

1. Schwierigkeitsgrad
2. technische, konsequente Ausführung
3. Bruch,

Ferner hat der Teilnehmer zu beachten:

Bei einer Dauer des Aufbaus von mehr als einer Minute wird dies durch die Kampfrichter angemahnt, bei einer Dauer von weiteren 30 Sekunden wird abgebrochen; in diesem Fall erfolgt eine Nullwertung.

Der Aufbau muss so positioniert sein, dass Kampfrichter nicht verletzt werden können und das Geschehen möglichst ungehindert in ihrer Sicht verfolgen können.

(Bewertungsprofil anfordern !!!)

Mannschaft

Zusammenstellung einer Mannschaft:

Dazu müssen sich 3 Sportler zusammenschließen und eine Mannschaft bilden. Ein Sportler kann nicht für mehrere Mannschaften starten.

Die Zusammenstellung einer Mannschaft ist frei in Bezug auf Graduierung und Geschlecht. Eine Jugendmannschaft muss aber ausschließlich aus Jugendlichen bestehen. Dies gilt sinngemäß für die Kinder und Erwachsenen („Senioren“). Ein mit Jugendlichen und Erwachsenen gemischtes Team ist zwar möglich, dieses startet jedoch unter der Kategorie „Senioren“.

Folgende Disziplinen sind für eine Mannschaftswertung maßgeblich:

- Freikampf
- Synchron Kombination oder Form
- Synchron Bruchtest

Freikampf

Die zur Mannschaft gemeldeten 3 Sportler tragen einen Freikampf vor, der als flüssige Abfolge von Techniken oder als Demonstration von Einzeltechniken vorgetragen werden kann

Akrobatik und Show fließt in die Bewertung mit ein. Musik zur Untermalung ist erlaubt. Der Vortrag soll aus Selbstverteidigungstechniken bestehen und größtmögliche Realitätsnähe erkennen lassen. Die Dauer des Vortrages beträgt ca. 1 Minute.

Synchron Kombination oder Form

Die zur Mannschaft gemeldeten 3 Sportler tragen synchron eine (gleiche) Kombination oder Form vor.

Synchron Bruchtest

Die zur Mannschaft gemeldeten 3 Sportler tragen synchron einen (gleichen) Bruchtest vor.

Punktegleichstand

Bei Punktegleichheit in den Rängen 1 bis 3 der Einzelwertung und in der Gesamtwertung, findet sofort ein von der Wettkampfleitung zu bestimmendes „Stechen“ statt.

Sicherheitsbestimmungen

Trotz der angestrebten Realitätsnähe ist eine Meisterschaft kein Ernstfall. Die Gesundheit aller Teilnehmer steht über dem Gewinnen.

Der Aufbau der Bruchtest – Demonstration ist so zu wählen, dass eine Gefährdung von Personen, insbesondere der Kampfrichter, durch ggf. herumfliegendes Bruchtestmaterial ausgeschlossen ist.

Das Tragen von Uhren oder Schmuck jeglicher Art ist nicht erlaubt. Nicht abnehmbare Schmuckstücke sind abzukleben, damit eigene oder fremde Verletzung ausgeschlossen ist.

Schlussbestimmungen

Wertungen

Zu den Disziplinen „Selbstverteidigungstechnik, Bruchtest und Form/Kombination“ hat die DAU entsprechende „**Bewertungsprofile**“ erstellt, woraus für die Sportler und Schulleiter ersichtlich ist, unter welchen Prämissen die Kampfrichter zu ihrem Ergebnis kommen. Diese Bewertungsprofile sind auf Anforderung erhältlich.

Auslegungsregel

Bei Auftreten unvorhersehbarer Ereignisse, deren Regelung nicht aus diesem Regelwerk abgeleitet werden kann, hat das zuständige Punktrichter – Gremium, die Meisterschaftsleitung oder in letzter Instanz der Veranstalter eine Entscheidung zu treffen, die dem Sinne des Allkampf – Systems am ehesten gerecht wird.

Haftung

Weder Veranstalter noch Ausrichter oder ihre jeweils handelnden Personen übernehmen Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden irgendeiner Art, die mittelbar oder unmittelbar mit der Veranstaltung zusammenhängen oder auftreten. Dies gilt auch für eventuelle Folgeschäden.

Proteste

Zur Behandlung von Einsprüchen und Protesten wird eine Kommission gebildet, die aus Hauptkampfrichtern und einem Vertreter der DAU e. V. besteht. Jeder Aktive ist berechtigt unter Hinterlegung einer Gebühr in Höhe von 50,00 Euro Protest gegen eine Entscheidung einzulegen. Der Protest kann nur bei einem Hauptkampfrichter eingelegt werden. Die Entscheidung der Kommission ist bindend. Sollte die Auffassung des Protesteinlegenden von der Kommission nicht gestützt werden, verfällt die Gebühr.

Sonstiges

Abweichende Regelungen bedürfen der Genehmigung der Wettkampfleitung.
Die Wettkampfleitung behält sich Änderungen der Bewertungskriterien vor.

24.10.2010
Deutsche Allkampf – Union e. V.
Friedrich Kosak
Präsident